

*Cataplasma pomaceum.*

℞. Pulpae pomorum ℥j.

Camphorae

Croci  $\overline{aa}$  ℥j.

Mische sie zum Breiumschlag.

Nutzen. Wird von dem gelehrten und berühmten Herrn Professor Richter, nach Ausziehung des Staars, über das Auge zu legen, empfohlen.



Gurgelwasser.

Ein Gurgelwasser ist ein flüßiges Arzneymittel, so zum Gurgeln und Mundauspülen gebraucht wird.

Die Materie der Ingredienzien ist ein jedes flüßiges, einfaches oder zusammengesetztes, wider die Krankheiten des Rachens dienliches Arzneymittel.

Das Verhältniß der Ingredienzien ist eben dasselbe, wie bey der Abkochung, dem Aufgusse oder einem andern Liquor.

Die Art und Weise des Gebrauchs bestehet darinn, daß der Kranke einen guten Schluck in den Mund nimmt und sich damit gurgelt, oder solches einige Zeit zurückbehält: oder auch, es wird in den Rachen des Kranken gespritzt, und wieder von ihm ausgespien.

℞ 3

Nutzen.

Nutzen. Die Gurgelwasser werden in Krankheiten des Rachens gebraucht.

*Gargarisma ordinarium.*

℞. Specierum resoluentium pro Gargarismate ℥j.

Koche sie mit einem Pfund Wasser, seige es und thue hinzu

Nitri depurati ℥j.

Mellis rosacei ℥j.

Mische es.

Nutzen. Zertheilt die entzündliche Bräune.

*Gargarisma acetosum.*

℞. Aceti rosacei ℥ij.

Aquae fontanae ℥ij.

Mellis rosati ℥j.

Mische es.

Nutzen. Ist ein Hitze dämpfendes Gurgelwasser, welches in der entzündlichen Bräune dienlich ist.

*Gargarisma emolliens.*

℞. Radicis althæae

Caricarum pinguium  $\overline{aa}$  ℥j.

Lactis vaccini ℥ij.

Koche es bis  $1\frac{1}{2}$  ℔ übrig bleiben, alsdenn seige es.

Nutzen.

**Nutzen.** Ist ein erweichendes Gurgelwasser, welches, wenn die Bräune in Vereiterung übergethet, gebraucht wird.

*Gargarisma cum Spiritu salis ammoniaci.*

℞. Gargarismatis emollientis ℞ij.

Spiritus salis ammoniaci ℥j.

Mische es.

**Nutzen.** Der vortreffliche und berühmte Pringle hat bemerkt, daß saure Gurgelwasser öfters die Zertheilung der Bräune verhindern, weil sie die Auswurfsöffnungen der Drüsen des Rachens, in welchen der Entzündungsreiz der Bräune seinen Sitz zu haben scheint, zusammenziehen; in einem solchen Falle hat ein erweichendes mit dem Salmiakgeiste vermischtes Gurgelwasser, durch Schlappung der Deffnungen, Auflösung des entzündlichen Schleims und durch gelinde Reizung der Drüsen zum Auswurf, wunderbare und geschwinde Hülfe geleistet.

*Gargarisma leniens.*

℞. Aquae florum sambuci ℞ij.

Gelatinae amyli ℥j.

Syrupi papaveris albi ℥j.

Mische es.

R 4

Nutzen.

**Nutzen.** Ist bey brennenden Schwämmchengeschwüren (vulsculis aphthosis) des Rachens, oder bey scharfem Speichelflusse ein sehr nütliches Gurgel- oder Mundwasser. Bey venerischen brennenden Geschwüren setzt man ℥j. des gummigten Quecksilbers hinzu.

---

*Gargarisma vulnerarium.*

℞. Specierum vulnerariarum ℥j.  
Aquae fontanae ℔j.

Roche und seige es, alsdenn thue hinzu

Tincturae myrrhae ℥j.

Mellis rosacei

Aquae vulnerariae  $\overline{aa}$  ℥j.

Mische es.

**Nutzen.** Heilet Geschwüre des Mundes und Rachens.

---

*Gargarisma antisepticum.*

℞. Corticis peruujani ℥ij.

Herbae rutae p. ij.

Roche es in 2 ℔. Brunnenwasser, seige es und thue hinzu

Camphorae mucogummi arabici solutae ℥ij.

Mische es.

**Nutzen.** Kann wider die bösertige, faule und brandige Bräune empfohlen werden.

Garga-

*Gargarisma adstringens.*

R. Radicis tormentillae

Malicorii  $\overline{aa}$  ʒss.

Roche es mit 1 lb. Brunnenwasser, seige es,  
und thue darzu

Aluminis crudi ʒj.

Mellis rosacei ʒss.

Mische es.

Nutzen. Wird wider Schlappheit des Rachens,  
Zäpfchens und der Mandeln angepriesen.

*Gargarisma mercuriale.*

R. Mercurii viui ʒss.

Gummi arabici ʒiij.

Syrupi diacodii ʒss.

Mercurii dulcis gr. vj.

Zerreiße es zu einem Schleim, und thue hinzu

Decocti flammulae iouis ℥ij.

Mellis rosacei ʒj.

Essentiae myrrhae ʒj.

Mische es zum Gurgelwasser.

Nutzen. Heilet venerische, bösertige speckigte  
Geschwüre des Gaumens und Rachens. Bey  
dem venerischen Nasengeschwür wird es mit  
großem Vortheil in die Nasenlöcher gespritzt.

